

Herferswil

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	HerferswilDistrikt 1799: reformiert	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Weissenbach Mettmenstetten	Gemeinde 2015:	Mettmenstetten
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 283-284v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1304: Herferswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1304].		
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Herferswil (Niedere Schule, reformiert) - Herferswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)		
	13.02.1799		

SCHUL HEFFERSCHWEIL

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Republikanischer Gruss und Hochachtung den 13. February 1799. Heinrich Orell
Schulmstr

Fliesstextantworten

- 1. Jst in einem Gemeindli von 13. Häusern, mit den Nebethöfen, Buchstok, Hübschern und Linden. So 29. Haushaltungen damit begriffen sind, ist ein eigne Gemeinde, die entfernung zwischen diesen Häusern mag wohl eine gute viertl. stund ausmachen.
- Lokal 2. Gehört in die Kirch-Gemeinde Metmenstetten, eine gute halbestund, von dort, und von der Hauptschule entfernt, unter *Agent* Heinrich Vollenweider, zu Weißenbach, in gleicher Kirch-Gemeinde, im *Distrikt* Metmenstetten im *Canton* Zürich.
- 3. Kinder so in die alltag Schule gehören sind an der Zahl 36 Knaben und Töchtern; 20. Knaben und Töchtern Zur *Reputier* Schul, also zusammen 56. klein und große
- 4. Werden in dieser solche Bücher gelernet der Klein und große *Catechismus*, Psalmbuch, das N. Testament, auch andere getrukete Geistliche Bücher u: Predig-Bücher, auch Zeitungen, wie auch geschriebne Brief und Predigten. Die vorschritten werden von dem Schulmstr. gemacht die meisten aus den Geistlichen büchern, die lehrstunden sind Täglich 4 1/2. stund, und ist bis auf Dato Ueblich jedes. 1 Kind seine *Sezgen* dem Schulmstr. besondes aufzusagen. Die Schule wird gehalten von *Martini* bis zu ausgang des Merzen. von dahin 2 halbe Tag in der Wochen, Heu und Erndt u: Herbstzeit. wird solche eingestellt,
- Unterricht 5. Jst der Schulmster. von den H: *Examinatoren* in Zürich, zu seinem beruf bestettet worden. Dismahl ist Schullehrer Heinrich Orell, aus gleicher Gemeind gebürtig. 50. Jahr alt. hat ein Weib u: 4 Kinder. 2 Knaben und 2. Töchtern — ~~50-Jähr alt~~, 26. Jahr Schullehrer. Nebet seinem beruf ist sein arbeit auf den Güteren, auf seinen Eignen, wie von Jugend an
- Personal ||[Seite 2] 6. **Was diese Schule an *Salarium* hat**
- 12. lb: von dem Säkli-Gut oder Armen Gut Metmenstetten
- 7. lb: von dem Kirchen Gut Metmenstetten,
- 2. lb: von der Gemeind Hefferschweil
- 10. lb: von Zürich, aus einem gewissen Schulfond. Kann jährlich selbiges abhollen, wann er ein gutes *Attestaat* von seinem B: Pfarrer erhaltet, aber das letzte mahl wurd zurantwort gegeben. Man könne nicht versprechen, daß solches mehr bezahlt werde
- 10. lb: von einem Matten stükli, genant Gmeind Matt
- Summa*: 41. lb: Es ist vor etlichen Jahren ein gewißer Bürger in Zürich gestorben und vor seinem sel. End, einichen Armen Schulen auf der Landschaft 100 fl: zum *Present* verodnet, ist also auch 100 fl: der Schul Hefferschweil zu kommen, die Gemeinds vorgesezten zur solchen zeit, haben für diese 100 fl: Ein Matten Stuk gekauft. Die Gemeind verlehnet diß zu 3 Jahren und für ein jahr 14. lb: der Schulmstr. bekommt 10 lb: und die Gemeind behalt 4 lb: für sich. Auch jährlich 1. Müt Kernen aus dem Amt *Cappel*. u: am end der Schule jedes Kind 2 . β. — nach altem gebrauch u: jedes Kind des Tags ein Scheit aber das Holz zu Hefferschweil ist sehr *rar*. viele haben kein holz. und ist auch kein Gemeind Holz daselbst. der plaz ist lähr
- Oekonomie 7. Jst kein eignes Schul-Haus oder Schul-Stube, sonder der Schulmstr. soll die Kinder in seiner eignen stuben plaz geben und dieser umstand ist unshklich nebend einer Haushaltung viele Kinder zu unterrichten, und kleinen plaz hat, Der Schulmstr. bittet daß dieser umstand möchte betrachtet werden Wenn ein eigne Schulstube könnte verschafft werden. so wäre es gut eingerichtet. für die Kinder und für den Lehrer
- NB: von der Sommer Schul wird bezahlt 5. lb: aus dem armen gut Metmenstetten. sonst wird nichts Daran bezahlt, ||[Seite 3] Es wird Höflich Gebätten, daß dieser Schule auch möchte gedacht werden in ansehung der verbeßerung des *Salariums*, weilen bis dahin ein Schulmstr. für seine viele müh nicht belohnt worden ist

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1471, fol. 283-284v
Briefkopf	SCHUL HEFFERSCHWEIL
Transkriptionsdatum	04.10.2011
Datum des Schreibens	13.02.1799
Faksimile	1304BAR_BO_10001483_Nr_1471_fol_283-284v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Orell
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Herferswil	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Weissenbach	Amt 2000	Affoltern
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Mettmenstetten	Gemeinde 2015	Mettmenstetten
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	679493				
Geo. Länge	234135				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Herferswil (ID: 1705)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		36
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Herferswil (ID: 1796)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3304)

Name: Orell
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 50
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Herferswil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 26 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit